

Setze aber das Aug in M, so werden beyde Theil BC. BA. wegen gleichheit der Winckel BMD. DMA. gleich vollkömlich vnd wie sie seyn an ihnen selbst gesehen werden / welches wie newlich bewiesen / wann das Aug in L. beruhet / ganz vnd gar nicht zugesehen pfleget / geschweige was für falsche schein in diesen stand mehr sich ereignē möch- ten / die man ex opticis wol darthun köndte.

Wann demnach der rechtmässige vnd wolgeschickte Augsstand wol war genommen / so ist bey perspectivischer Verzeichnung auch das nicht zu vergessen / wie man das obgesagte ding seiner eigenschafft hal- ben wol darstellen möge ; denn wie sich die dinge in der Natur begeben / also auch solln sie allhier verzeichnet werden / deszwegen vonden alten ein solcher vnterscheid gemacht / dasz wann ein ding vor sich angeschawet werden soll / dasselbe anblicken Opticam, so aber ober sich Anoptica, vnd dann vnter sich Catopicam genennet haben / darumb es auch nicht ein schlecht ding der Verzeichnung zu ihren gebührliche Anblick zu bequemē / vnd stehet derselbigen ihr ganzer wolstand fast hier auff / wie denn auch die jenige so sich der pictur ernehren / aus dieser sachen vntwissenheit / ih- ren gemälden vielmals vvorantwortliche schandfleck anhängen / in dem sie in stellen / gar zu vngesehr mit dem gebührlichen aneblicken ombgeben.

Wann dann solches alles wie ichs gebührt in acht genommen / so kan die erhabene verzeichnung / die vorbereiteten Gründe / vns recht vnd wol zu nutzē bringen. Gleich wie aber das nieder drucken der corporum an einer perpendicular lini geschehen / also wird in gleicher Lini die erhebung allhier vorgenommen / zu welcher allgemeinen Zu- stand dieses Capitel gerichtet worden.

Was aber in specie bey entlicher vollziehung dabey noch / warzunehmen / das sol balde hernach / wann wir die Mit- tel ihrer vollstreckung gesetzt ; klar vnd deut- lich vorgebracht werden.



Das